

Einladung zur Stolpersteinverlegung

Stolpersteine für die Brüder Otto und Wilhelm Kühlen in Duisburg

Verfolgt und getötet: Der Eine, Otto Kühlen (Jg. 1914), hatte sich von der Truppe entfernt wegen „Weibergeschichten“ – so beschrieb es Otto selbst in einem Brief an seine Eltern, in dem er ihnen seine bevorstehende Hinrichtung mitteilte – und wurde als Deserteur 1941 zum Tode verurteilt. Die Erschießung wurde auf dem Schießplatz in Wuppertal vollzogen.

Der Andere, Ottos älterer Bruder Willi (Wilhelm) Kühlen (Jg. 1912), wurde wegen „Männergeschichten“ - die Nazis nannten es „Widernatürliche Unzucht mit Männern“ – zunächst zu Gefängnis und bei der zweiten Verurteilung zu zwei Jahren Zuchthausstrafe und Moorlager verurteilt. Nach voller Verbüßung der Haftstrafen wurde Willi nicht, wie in vielen anderen Fällen von §175-Verurteilten üblich, nach Haftverbüßung in ein Konzentrationslager deportiert, sondern als Soldat an die Ostfront geschickt. Willi gilt seit 1945 als Kriegsvermisster.

Willi und Otto hatten noch einen weiteren, jüngeren Bruder (Jg. 1921), der ebenso als Soldat im zweiten Weltkrieg war. Er überlebte Krieg und die NS-Zeit, ebenso wie die drei Schwestern der drei Kühlen-Brüder. Auch die Ehefrau und die beiden Kinder von Otto Kühlen überlebten, ebenso die geschiedene Ehefrau von Willi Kühlen. Auch die Eltern von Willi und Otto überlebten den Krieg.

Am Donnerstag, den 25. April 2024 wird um 14.30 Uhr

Ort: Flachsmarkt 7 / Ecke Poststraße, Duisburg-City nahe Rathaus

der neue Stolperstein für Otto Kühlen verlegt.

(Neben den seit Dezember 2022 dort bereits verlegten Stolperstein für Willi Kühlen.)

Die Veranstaltung findet statt unter Beteiligung der Nachkommen der Familie Kühlen und mit dem **Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Sören Link, der dankenswerterweise auf Nachfrage die Patenschaft für beide Stolpersteine übernommen hat.**

Die Organisation der Stolpersteinverlegung wurde vom **Jugendring Duisburg** übernommen.

Die Initiative zur Stolpersteinverlegung stammt vom dem Forscher **Jürgen Wenke** aus Bochum, der die Recherche zur Verfolgung der Brüder Willi und Otto Kühlen gemacht hat und die Geschichte(n) aufgeschrieben hat. Die Ergebnisse finden sich auf

www.stolpersteine-homosexuelle.de/wilhelm-kuehlen